



Ralf Husmann schreibt Prominenten ihre Valentinsgrüße

Liebe Helene Fischer,

wir passen so wenig zusammen wie eine Auster zu Curryking oder ich zu Musik, aber die Art und Weise, in der du Herz vor-täuschst, ein Lächeln imitierst, Wärme nachmachst und Celine Dion, diese Art ist so einzigartig, dass ich auch in diesem Jahr schon beinahe mal was gefühlt hätte, als ich dich durch Zufall im Fernsehen gesehen habe. Du bist so einfach und effektiv wie eine Uzi. Wenn ich nicht wüsste, dass du kälter bist als das Drei-Sterne-Eisfach in meiner Junggesellenwohnung, dann könnte ich das Bild von dir auf meinem Arm sogar für mehr als einen Jux halten. In „Liebe“,

Dein Florian Silbereisen

Lieber Lance Armstrong,

ich kann mich kaum noch daran erinnern, was ich früher mal beruflich gemacht habe. Ist alles schon so lange her. Aber ich glaube, wir sind uns mal begegnet, und ich meine, wir mochten uns, beziehungsweise waren wir Eigenblutsbrüder und haben Rezepte getauscht wie zwei Hausfrauen. Dass man dir das jetzt weltweit vorwirft, während man mich einfach so vergessen hat wie Erich Ribbeck, die VHS-Kassette oder die Vogelgrippe, ist nicht gerecht. Als wenn im Fußball alle doppelt so viel rennen können wie früher, weil die Schuhe besser geworden sind! Als wenn im Tennis alle sechs Runden turbo Fünf-Satz-Matches spielen, weil sie zwischendurch mal eine Banane essen! Es ist so unfair. Aber, mach dir nichts draus. Bei mir kriegst du jederzeit eine warme Mahlzeit, von Mann zu Mann,

Dein Jan Ullrich

Lieber Matthias Platzeck,

oder Matze Platze, wie ich dich scherzhaft hinter deinem Rücken nenne. Du musst die Lücke büßen, die ich beim „Flughafen“ sperrangelweit offen gelassen habe und wo die Medien und der gesunde Menschenverstand „Verantwortung“ draufgeschrieben haben. Aber das kennst du ja. So war's damals auch in Potsdam, in Brandenburg und in der SPD. Im Auslöffeln fremd eingebrachter Suppen bist du deutscher Meister. Das habt ihr Ossis einfach drauf. Das kann man an einem Tag, den ihr früher drüben gar nicht kanntet, auch mal sagen. Also, danke Alter, und toi, toi, toi,

Dein Wowi

Liebe Lok- und Zugführer,

Bundesbahn und Taliban liegen vom Grad der Ablehnung ungefähr gleichauf, und ihr müsst das ausbaden. Nur weil die transsibirische Eisenbahn auch im Winter durch Sibirien fährt, während bei uns ab null Grad nix mehr geht. Ich mag euch trotzdem und bin gestern Dritter geworden bei einem Sky-Dumont-Ähnlichkeitswettbewerb. Das Preisgeld geht zur Feier des Tages an euch,

herzlichst, Peter Ramsauer



Ralf Husmann, 48, schreibt in seiner Kolumne für Menschen, die dringend einen Ghostwriter brauchen. Husmann wurde als Drehbuchautor von „Stromberg“ und „Dr. Psycho“ ausgezeichnet und veröffentlichte zuletzt mit Sonja Schönemann das Buch „Die Kiste der Beziehung“.